

Mitteilungen

aus dem

Naturhistorischen Museum in Hamburg

XVII. Jahrgang.



2. Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XVII. 1899.

Ausgegeben am 28. December 1900.

Inhalt:

	Seite
Jahresbericht.....	I—XIV
Dr. W. Michaelsen: Eine neue Eminosclex-Art von Hoch-Sennaar.....	1— 5
M. Pic (Digoïn): Neue Coleopteren des Hamburger Museums.....	7— 10
Sigm. Schenkling (Hamburg): Neue Cleriden des Hamburger Museums	11— 20
Dr. Oskar Carlgren: Ostafrikanische Actinien, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1898 und 1899. Mit 7 Tafeln und 1 Textfigur	21—144
Prof. Dr. G. Pfeffer: Synopsis der oegopsiden Cephalopoden.....	145—198

Hamburg 1900.

Commissions-Verlag von Lucas Gräfe & Sillem.

Bemerkung.

Von den „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“ sind erschienen

Jahrgang I—V (1884—1888) als „Berichte des Direktors Prof. Dr. Pagenstecher nebst wissenschaftlichen Beilagen“	} im Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, Jahrgang 1883 — 1892, I—X.
„ VI—X (1889—1893) als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum“	
„ XI (1894) und folgende als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“, Beihefte zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, XI. Jahrgang 1893 und folgende.	

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Syndikus Dr. *von Melle*. Im Übrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau*, Dr. jur. *O. Dehn*, *C. G. Eggert*, *G. H. Martens*, *F. A. Riege* und dem *Direktor*.

Museums-
Kommission.

Als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter trat neu in den Dienst des Museums Herr Dr. *Hermann Bolau*.

Personal.

Durch freiwillige Hilfsarbeit während eines großen Teils des Jahres erfreuten uns das frühere Mitglied der Museum-Kommission Herr *Hermann Strebel*, welcher sich mit dem Ordnen der Molluskensammlung beschäftigte, und das jetzige Kommissionsmitglied Herr *G. H. Martens*, welcher die Neueingänge der Vögel bestimmte. Des Weiteren sind wir den Herren Dr. *W. May*, Dr. *G. Duncker*, Dr. *L. Reh*, Stud. *Thielkow*, *William Meier*, *H. Gebien* und *H. Meerwardt* für z. T. recht ausgiebige und andauernde Hilfeleistung beim Ordnen der Sammlungen zu großem Danke verpflichtet.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke etc., einen Zuwachs von 1135 Nummern im Gesamtwerte von *M* 6330.—. Gekauft wurden von diesen 362, getauscht 653, geschenkt 120 Nummern, darunter die wertvollen *Annales du Musée Royal de Belgique* von der Direktion des Brüsseler Museums.

Bibliothek.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit dem *Musée Royal d'Histoire naturelle de Belgique*, dem ornithologischen Verein in München und dem U. S. Department of Agriculture in Washington.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. wurden an wertvolleren Objekten angeschafft: 2 Mikroskope von Seibert, verschiedene Objektivsysteme, Okulare und aplanatische Lupen von Zeiß, 2 Zähltsche, 1 photographisches Objektiv, sowie verschiedene Netze, Pumpen etc. zur qualitativen und quantitativen Planktonforschung. Für die Lehrmittelsammlung wurde namentlich eine größere Anzahl von Diapositiven für das Sciopticum und von mineralogischen Modellen erworben; auch die Kartensammlung erfuhr eine angemessene Bereicherung.

Instrumente,
Lehrmittel.

In der Zoologischen Sammlung war ein Gesamtzuwachs von 12 016 Nummern in etwa 43 511 Exemplaren zu verzeichnen. Der weitaus größere Teil — 7896 Nummern in 30 477 Exemplaren und im Werte von

Vermehrung
der
Zoologischen
Sammlung.

№ 11 355.— — ist dem Museum als Geschenk zugegangen. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf № 17 749.—.

Auf die einzelnen Abteilungen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	168	Nummern	224	Exemplare
2. Vögel	348	„	386	„
3. Reptilien	306	„	455	„
4. Amphibien	80	„	174	„
5. Fische	232	„	612	„
6. Mollusken	180	„	838	„
7. Insekten	9 199	„	35 064	„
8. Myriopoden	172	„	371	„
9. Spinnen	538	„	1 768	„
10. Crustaceen	362	„	1 884	„
11. Würmer	245	„	1 110	„
12. Molluscoiden	29	„	235	„
13. Echinodermen	32	„	73	„
14. Coelenteraten, Protozoën	125	„	317	„

Summa. . . . 12 016 Nummern 43 511 Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Umfangreichere Kollektionen von Säugetieren, Reptilien, Amphibien und Fischen aus Nordamerika, von Fischen aus Surinam, Vögeln aus Peru, Orthopteren aus Brasilien, Ostasien etc., Myriopoden aus Südeuropa, eine größere Sammlung exotischer Staphyliniden, einheimischer Hymenopteren, Aberrationen von Schmetterlingen, sowie ganze Sammelausbeuten aus Japan, Neuseeland, Südafrika und Madagaskar.

Aus der Reihe der Geschenke, deren vollständige Verzeichnisse bereits am Schlusse jeden Quartals im Amtsblatt, wie in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurden, ist in erster Linie die bedeutende, 6 Schränke füllende Lepidopterensammlung des weiland Kaiserl. russischen Staatsrates Dr. med. Carl Fixsen in St. Petersburg zu erwähnen, welche von dem Bruder des Verstorbenen, Herrn *Johann Heinrich Fixsen*, dem Museum zum Geschenk überwiesen wurde. Mit der Freude über die hochherzige Gabe mischt sich die Trauer über das bald darauf erfolgte Hinscheiden dieses langjährigen Freundes unserer Anstalt. Sein Name ist gleich dem anderer hervorragender Förderer des Museums einer im Treppenhause des Gebäudes angebrachten Marmortafel eingefügt.

Von den zahlreichen sonstigen Zuwendungen seien hier aufgeführt: Von Herrn Dr. *Fr. Ahlborn* 1 junger Storch; vom *Auswärtigen Amt* in Berlin wertvolle Doubletten der Eingänge aus den deutschen Schutzgebieten; von Herrn Bergingenieur *Charles Bock-Poopó* reiche Sammelausbeute fast

aller Tiergruppen aus Bolivien und Chile; von Herrn *R. Bolau*-Singapore Säugetiere, Reptilien, Insekten, Spinnen und Regenwürmer von dort; von Herrn Professor Dr. *K. Brandt*-Kiel Planktonproben aus der Kieler Bucht; von Herrn Kapitän *Bussmann* 1 Kaiman aus dem Apure; von Herrn *C. Callwood* wertvolle Sammelausbeute von St. Thomas; von Herrn Jagdaufseher *Dabelstein* 1 Iltis; vom *Deutschen Verein* in Amapala Reptilien, Amphibien, Insekten und Korallen; von Herrn Dr. *G. Duncker* wertvolle Sammelausbeute seiner Reise nach Nordamerika; von Herrn *E. Eiffe* verschiedene Stubenvögel, 1 schwarzes Meerschweinchen; von Herrn *G. Eisen*-San Francisco Regen- und Strandwürmer aus Nordamerika; von Herrn *J. H. Firsén* ein junges Zebra; von Herrn Lehrer *H. Gebien* exotische Käfer; von Herrn Professor *von Graff*-Graz eine wertvolle Kollektion tropischer Landplanarien; von Herrn Obermaschinist *H. Groth* 8 Fische aus Bahia; von dem *Komitee der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise* die Nemertinen, Cirripeden, Acariden und Schmetterlinge der Ausbeute; von Herrn *W. Helms* reiche Sammelausbeute verschiedener Tiergruppen aus Canton; von Herrn Dr. *P. Hinneberg* eine Anzahl Insekten aus Deutsch-Ostafrika; von Frau *W. Hintze* Insekten, Spinnen und Würmer aus dem Harz; von Herrn *H. Hirsch* ein Renttiertgeweih; von Herrn Senator *Holthusen* 1 Hausmarder aus Eimsbüttel; von Herrn Kapitän *J. Jacobs* 14 Gläser mit Planktontieren aus dem Stillen Ocean; von Herrn Konsul *Jacobsen* Insekten aus Coronel; von der Firma *Jantzen & Thormühlen* 34 Webervogelnester; von Herrn Kapitän *Jensen* Tintenfisch und Plankton aus dem Atlantischen und dem Stillen Ocean; von Herrn *H. Jourdan* diverse exotische Gliedertiere; von den Herren *J. Itzerott* und *E. Stender* verschiedene Säugetiere, Vögel, Eier, Reptilien und Amphibien des Niederelbgebiets; von Herrn *J. M. Klug* eine junge Lachmöve; von Herrn Lademeister *Köhr* verschiedene, mit Waren lebend eingeschleppte Reptilien und Insekten; von Herrn *Wilh. Kracke* Chamäleon, Fische, Insekten, Spinnen und Tausendfüße aus Afrika; von Herrn Schiffsarzt Dr. *Kraemer* niedere Wirbeltiere, Krebse, Insekten aus Ostasien und Centralamerika; von den Herren Professoren *E.* und *K. Kraepelin* Sammelausbeute ihrer Reise nach Ägypten und Griechenland; von Herrn Kapitän *Kühlewein* Vögel und Insekten aus New-orleans; von Herrn Professor Dr. *W. Kükenthal*-Breslau eine Kollektion Spinnen, Insekten und Würmer von Ost-Spitzbergen; von Herrn *H. Langelütje* ein ausgestopfter Uhu aus Wladiwostock; von Fräulein *Adele Lippert* ein seltener Frosch aus Transvaal; von Herrn *Th. Marr* Sammelausbeute von Gliedertieren und Würmern aus Java; von Herrn *W. Möring* niedere Wirbeltiere, Mollusken, Gliedertiere und niedere Meerestiere aus der Südsee, Nordsee und dem Mittelmeer; von Herrn Schiffsarzt Dr. *R. Mull* zahlreiche Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer und Seesterne aus Westindien, Columbien und Costa Rica; vom *Museum für Naturkunde*-Berlin 65 Springschwänze vom

Bismarek-Archipel; von Herrn *R. Nelles* 2 Vögel, 2 Seeschildkröten, Ziebethkatze und Mollusken von Westafrika; von Herrn Geheimrat Professor *Neumayer* eine reiche Sammlung von Meeresconchylien aus Australien; von Herrn *L. Niemeyer-Ahrensburg* ein Dachs; von Frau *Herr. Oderich* ein prächtiger Wespenbau aus Brasilien; von Herrn Dr. *F. Ohaus* Insekten, Krebse und Regenwürmer von seiner Reise nach Brasilien; von Herrn Kapitän *R. Paessler* wertvolle Sammelausbeute, namentlich an Fischen, von der Westküste Amerikas; von Herrn Lehrer *H. Petersen* zahlreiche, lebend mit Waren eingeschleppte Reptilien, Insekten und Spinnen; von Herrn Seminarlehrer *G. R. Pieper* ein prächtiges Exemplar der *Pectinatella magnifica*; von Herrn Kapitän *R. Pöhl* 20 Foraminiferen; von Herrn Maschinist *J. Prickett* Sammelausbeute seiner Reise nach Singapore und Japan; von Herrn Dr. *L. Prochownik* ein Menschenskelett; von Herrn *W. Rautenberg* Reptilien, Krebse und 850 Insekten von Dar-es-Salâm; vom *Realgymnasium des Johanneum* durch Herrn Dr. *Fr. Ahlborn* verschiedene Fledermäuse, Reptilien, Krebse, Spinnen und Insekten; von Herrn Dr. *L. Reh* 30 Landasseln aus Amerika; von den Herrn Dres. *P.* und *F. Sarasin*-Basel 43 Regenwürmer von Celebes; von Herrn Oberlehrer Dr. *C. Schöffler* eine reiche Kollektion von Springschwänzen aus Württemberg; von Herrn *J. Schedel*-Bamberg Eidechsen und Meereswürmer aus Süd-Japan; von der *Schiffergesellschaft* durch Herrn Kapitän *Spruth* Eidechsen, Schlangen, Fische und niedere Seetiere; von Herrn Zahlmeister *Schimmelhennig* eine Möve, ein Nest, eine Elephantenschildkröte; von Herrn Professor Dr. *O. Schneider*-Blasewitz Sammelausbeute seiner Reise nach Dalmatien und Corsica an Spinnen, Skorpionen, Milben, Springschwänzen, Asseln und Würmern; von Herrn *A. Schönecke* Vogelspinnen, Insekten und Wespenbau von Buenos Aires; von Herrn Kapitän *Schülke* ein Faultier aus Portobello; von Herrn *A. E. Schipley* seltene Meereswürmer aus der Südsee; von Herrn Dr. *Sonder-Oldesloe* seltene Phalangiden und Bücherskorpione; von der *Station für Pflanzenschutz* durch Herrn Dr. *L. Reh* zahlreiche, lebend mit Obst eingeschleppte Insekten, Spinnen, Milben, Asseln und Würmer; von Herrn Professor *von den Steinen* Regenwürmer von den Marquesas-Inseln; von Herrn Dr. *O. Steinhaus* Eidechsen von Freemantle; vom *Kgl. Museum in Stockholm* durch Herrn Professor Dr. *Nathhorst* Fell und Schädel eines Mosehusochsen; von Herrn Regierungsrat Dr. *F. Stuhlmann*-Dar-es-Salâm Milben aus Ostafrika; von den Herren Schiffsoffizieren *Suxdorf*, *Jantzen* und *Faubel* reiche Sammelausbeute ihrer Reisen nach der Westküste Südamerikas; von Herrn *R. Tancre*-Anklam 71 wertvolle Insekten vom Kuku-noor und der Oase Mérid; von Herrn Oberlehrer Dr. *R. Timm* 5 Vogelbälge aus Südamerika; von Herrn *O. Voelcker* Warneidechsen, Schlangen und eine hübsche Suite „wandelnder Blätter“ aus Ceylon; von Herrn Maschinist *Wenzel* eine

Meerkatze; von der Firma *Wichers und Helm* 92 Käfer aus Liberia; von Herrn Generalkonsul *Fr. Wiengreen* eine reiche Kollektion Insekten, Reptilien und Amphien aus Paraguay und Matupi; von Herrn Professor Dr. *A. Wirén*-Upsala eine vorzüglich konservierte Sammlung von Meereswürmern aus dem Kattegatt; von Herrn *Ernesto Witt*-Loja zahlreiche Scorpione, Tausendfüßer, Spinnen und Insekten aus Ecuador; von Herrn *O. Wolle* 5 Vogelbälge und 12 Nester aus Valdivia; von Herrn *Ferd. Worlée* eine Anzahl seltener, dem Tierreich entstammender Drogen; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *H. Bolau* 45 Säugetiere, 34 Vögel, 24 Reptilien, 5 Fische, sowie verschiedene Krebse und Würmer.

Die mineralogische Abteilung weist einen Gesamtzuwachs von 2660 Nummern auf, von denen 1236 gekauft, 126 gesammelt, 1298 geschenkt wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf *ℳ* 4948.—, von denen *ℳ* 2814.— auf die Geschenke entfallen.

Vermehrung
der mineral.
Sammlung.

Von wichtigeren Geschenken seien hervorgehoben: Von Herrn *C. Ackermann*-Delagoabay einige seltene Ammoniten und andere Versteinerungen aus dem dortigen Neocom; von den *Alsen'schen Portland-Cement-Fabriken* durch Herrn Direktor *H. Wessel* ein ungewöhnlich großes Stück Bernstein von Itzehoe; sowie ein kleineres (330 gr) von Glinde; von Herrn Bergingenieur *Ch. Bock-Poopó* 22 Mineralien und Versteinerungen aus Bolivien; von Herrn *Ch. Buhbe* 138 Geschiebe von Bahrenfeld und Schulau; von der Firma *Deseniss und Jacobi* zahlreiche Bohrproben von Winterhude und Nienstedten; von den *Heye'schen Braunkohlenwerken* durch Herrn Direktor *Hentschel* zahlreiche Braunkohlenhölzer, fossile Früchte, Harze und Agatgerölle von Annahütte, Niederlausitz; von der *Irangi-Gesellschaft* durch Herrn Dr. *Scharlach* 335 durch ihre eigenen Expeditionen gesammelte Gesteinsproben aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Professor Dr. *Koken*-Tübingen 6 Meteoriten; von Herrn Oberlehrer Dr. *J. Petersen* über 40 hiesige krystallinische Geschiebe und eine große Anzahl selbst-gesammelter Gesteine aus Norwegen; von Herrn Bauinspektor *Richter* 152 Kästen mit Bohrproben des projektierten Geest-Stammsiels; von Herrn Bergrat *Siegemann*-Rüdersdorf prachtvolle Coelestinstufe und Gletscherschliff von Rüdersdorf; von Herrn Dr. *Smidt* eine auserlesene Sammlung chilenischer Silbererze; von Herrn *P. Trummer* 63 Geschiebe von Bahrenfeld, Schulau, Sielbeck, Travemünde und Hassendorf; von einer *Ungenannten* 150 auserlesene Mineralien; von Herrn Professor *Ussing*-Kopenhagen 25 Gesteine und Versteinerungen aus dem dänischen Eocän; von Herrn Generalkonsul *F. Wiengreen* argentinische Wolfram-Erze.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar 1899 bis 31. December 1899 ist, mit Ausschuß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

Inventar.

1. Zoologische Sammlung	Wert	4	17 749.—
2. Mineralogische Sammlung	„	„	4 948.—
3. Bibliothek	„	„	6 330.—
4. Instrumente, Modelle etc.	„	„	2 754.—

Summa 4 31 781.—

Benutzung
des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 126 410 gegen 125 882 des Vorjahres. Der besuchteste Tag war diesmal der zweite Ostertag mit etwa 5000 Personen, der besuchteste Monat der April mit 16 500 Personen.

Von 89 Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, waren 58 Angehörige des Deutschen Reiches; die 31 außerdeutschen Forscher verteilten sich auf folgende Staaten: Österreich-Ungarn 8, England 6, Rußland 4, Frankreich und Holland je 3, Schweden und die Schweiz je 2, Dänemark, Italien, Nordamerika und Afrika je 1.

10 fremde Gelehrte benutzten die Sammlungen des Museums, zum Teil während längerer Zeit, zu besonderen Studienzwecken, während 4 andere sich vorwiegend über die Einrichtung und den Betrieb der Anstalt zu unterrichten wünschten.

Die Bibliothek des Museums wurde namentlich von einheimischen Gelehrten vielfach zu Rate gezogen. Verschiedene Maler, Malerinnen, Bildhauer und Photographen erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte der Sammlungen für ihre Studien zu benutzen.

Abgesehen von verschiedenen kleineren Gutachten resp. Auskünften über zoologische Fragen seitens einzelner Behörden und Privater, wurde das Museum auf Anregung der Medizinalbehörde seitens E. H. Senates mit der qualitativen und quantitativen Erforschung der Fauna des Elbstromes betraut, um hierdurch zur Lösung gewisser hygienischer Fragen beizutragen. Die Untersuchungen, für welche ein Zeitraum von 3 Jahren vorgesehen ist, konnten mit dem 1. Mai des Jahres begonnen werden.

Der Kustos der mineralogischen Abteilung hatte, wie im Vorjahre, die Untersuchungen der Bohrproben der staatsseitig ausgeführten Bohrungen übernommen und eine Reihe von Gutachten über neu anzusetzende Bohrlöcher abzugeben. Daneben wurde sein Rat mehrfach von Privaten in Bezug auf Erzproben etc. in Anspruch genommen.

Die Hörsäle waren — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten des Naturhistorischen Museums und des Museums für Völkerkunde — dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine Allgemeinen und Gruppensitzungen, sowie dem Hamburger Bezirksverein der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für wissenschaftliche Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die noch verfügbaren Abende des Winters wurden die Säle durch weitere Vorlesungen im Auftrage der

Oberschulbehörde in Anspruch genommen. Während der Pfingstwoche hielt die Deutsche zoologische Gesellschaft ihre Jahresversammlung in den Räumen des Museums ab.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren: Professor *Bergh*-Kopenhagen, Dr. *G. Bergroth*-Tammerfors, Dr. *Böhmig*-Graz, Professor *Braun*-Königsberg, Oberlehrer *Breddin*-Halle, Hofrat *Brunner von Wattenwyl*-Wien, Fräulein *J. Donald*-London, *A. Fauvel*-Caen, Dr. *Fritze*-Genf, Dr. *Cl. Hartlaub*-Helgoland, Dr. *W. Horn*-Berlin, Dr. *Krauß*-Tübingen, Geheimrat *E. von Martens*-Berlin, Kustos *P. Matschie*-Berlin, Dr. *Oudemans*-Amsterdam, *M. Pic-Digoin*, Major *Rainbold*-Itzehoe, Dr. *Schmiedeknecht*-Blankenburg, Professor *J. W. Spengel*-Gießen, Dr. *Thiele*-Berlin, Dr. *R. Timm*-Hamburg, Pfarrer *E. Wasmann*-Luxemburg, Dr. *Werner*-Wien, Dr. *Zimmer*-Breslau.

Verkehr
mit fremden
Instituten und
Gelehrten.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institut Material ein von den Museen zu Berlin, Bremen, Breslau, Brüssel, Capstadt, Dar es Salâm, Dresden, Frankfurt a/M., Genua, Göttingen, Greifswald, Karlsruhe, Königsberg, Magdeburg, München, Paris, Stockholm, Straßburg, Tübingen, sowie von den Herren Professor *Henking*-Hannover, *E. Simon*-Paris, Professor *O. Schneider*-Blasewitz, Regierungsrat *Stuhlmann*-Dar es Salâm.

Ein Tauschverkehr fand statt mit den Museen zu Berlin, Capstadt, Paris, Stockholm, Upsala, sowie mit den Herren Professor *W. E. Ritter*-Berkeley, Hofrat *Brunner von Wattenwyl*-Wien, Professor *G. H. Carpenter*-Dublin, *W. Evans*-Edinburg, Dr. *J. W. Folson*-Cambridge (Mass.), Dr. *J. Karl*-Bern, Professor *O. M. Reuter*-Helsingfors, Docent *A. E. Shipley*-Cambridge, *A. Skorikow*-Charkow, Dr. *C. Ph. Shuiter*-Amsterdam, Professor *T. Tullberg*-Upsala.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *R. Bolau*-Singapore, *W. Helms*-Canton, *H. Lüdemann*-Farafangana, Madagaskar, *R. Oehmichen*-Mananzary, Madagaskar, *H. Rauschenplath*-Freemantle, *Schultze*-Monrovia, Kapitän *Köhler* und Schiffsoffizier *Suxdorf*.

In der Zoologischen Schausammlung wurden die Etiketten, welche seit Wiedereröffnung des Museums im Jahre 1891 recht unansehnlich geworden waren, fast durchgehends erneuert, zahlreiche, bis dahin geschriebene Etiketten durch gedruckte ersetzt, so namentlich in der anatomischen Sammlung, der Skelettsammlung, der Sammlung nützlicher und schädlicher Tiere etc. 2000, durch das Licht gebleichte Schmetterlinge in der Schausammlung mußten ebenfalls durch frische Exemplare ersetzt werden. 21 Säuger und 33 Vögel wurden neu aufgestellt, ebenso eine Reihe anatomischer Präparate. Die biologischen Gruppen der Säugetiere und Nester wurden umgearbeitet. Die Sammlung der Fraßstücke und Insektenbauten erfuhr eine nicht unbeträchtliche Erweiterung. Zahlreiche Elfenbein-

Arbeiten
im Museum.
A. Schau-
sammlung.

präparate sind auf einer Wandtafel im Erdgeschoß übersichtlich gruppiert. 4 Lebensbilder vom Grunde des Meeres, speziell der Nordsee, wurden von Herrn Dr. *Michaelsen* zusammengestellt und haben ihren Platz in Fenster-nischen der Nordseite des Hauptgeschosses gefunden.

In der Schausammlung der mineralogischen Abteilung sind wesentliche Änderungen nicht vorgenommen.

In der wissenschaftlichen Hauptsammlung waren im Hinblick auf den Besuch der deutschen Zoologen zu Pfingsten in erster Linie umfangreiche Umstellungs- und Ordnungsarbeiten vorzunehmen, um alle Sammlungsteile annähernd gleichmäßig zur Geltung zu bringen und für die durch überreiche Eingänge seit langem viel zu gedrängt stehenden Gruppen Raum zu gewinnen. Bei dieser Neuaufrichtung fast des gesamten Spiritusmaterials in 32 großen Doppelschränken wurden für große Sammlungsteile, so namentlich für die Reptilien, Amphibien, Fische, Crustaceen und Echinodermen, Tausende von Gattungsetiketten an den Bördern angebracht, um ein leichtes Auffinden der einzelnen Gruppen zu ermöglichen; überdies wurde an der Stirnseite jedes Schrankes ein farbiger Situationsplan seines Inhaltes aufgehängt. Abgesehen von diesen für fast alle Abteilungen gemeinsamen Arbeiten ist über die einzelnen Tiergruppen Folgendes zu berichten:

Säugetiere. 82 Nummern Neueingänge von ausgestopften Säugetieren und 111 Nummern Skelette sind katalogisiert und in die Sammlung gestellt. Die Katalogisierung und Ordnung der Skelettsammlung wurde weitergeführt.

Vögel. Die Neueingänge der Jahre 1898 und 1899, zusammen 505 Exemplare, wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet. 632 Nummern des Band XXVI des Britischen Katalogs wurden katalogisiert und mit neuen Etiketten versehen.

Reptilien und Amphibien. Die Sammlung der Schlangen wurde in Bezug auf die Nomenclatur der Etiketten mit dem Kataloge des Britischen Museums von Boulenger in Übereinstimmung gebracht. 362 Nummern älterer Eingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die Neueingänge aptiert und mit Fundortsangaben auf Pergamentzetteln versehen. Für die 141 Nummern umfassende Chamaeleon-Sammlung wurde ein neuer Katalog angefertigt, der Zettelkatalog der gesamten Litteratur über Reptilien und Amphibien bis zum Jahre 1896, d. h. bis zum Einsetzen des vom Concilium bibliographicum in Zürich herausgegebenen Zettelkatalogs, fortgeführt.

Fische. 576 Nummern der Vorräte wurden bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet, außerdem 425 Nummern bereits bestimmter Fische katalogisiert und eingereiht. Ein Zettelkatalog der Fischlitteratur wurde weitergeführt. Die Neueingänge sind wie bei den Reptilien in Gläser verteilt und mit Pergamentetiketten versehen.

Mollusken. Die außerordentlich reichen Neueingänge der letzten Jahre, darunter die Kollektion *Neumayer*, die Kollektion *Semper* und die allein 10 große Schränke füllende Kollektion *Sohst* hatten zu ihrer Einordnung eine vollständige Umstellung der Hauptsammlung zur Voraussetzung. Nach Aufertigung eines General-Aufstellungsplanes konnte diese umfangreiche und zeitraubende Arbeit in Angriff genommen werden und wurde bis zum Schluß des Jahres in der Weise zu Ende geführt, daß zunächst alle zu einer Gattung gehörigen Formen nimmehr vereinigt und diese Gattungen unter entsprechender Etikettierung in systematischer Folge an einander gereiht sind. Ausgeschieden wurde hierbei eine über 600 Nummern umfassende heimische Sammlung, welche in einem besonderen Schrank zur Aufstellung gelangte; auch die ihrer Größe wegen in den normalen Mollusken-Schiebladen nicht unterzubringenden Conchylien wurden endgültig untergebracht. Nach Beendigung dieser vorläufigen Ordnungsarbeiten konnte die spezielle Durcharbeitung und Revision der einzelnen Gattungen in Angriff genommen werden; dieselbe setzte bei den Land- und Süßwassermollusken ein, welche am Schlusse des Jahres bis auf etwa 2000 Nummern erledigt waren. Von dem Spiritusmaterial der Molluskensammlung sind die Gruppen der Tintenfische, Pteropoden und Heteropoden neu geordnet und aufgestellt.

Insekten. 7000 Insekten wurden neu gespießt und gespannt, die zahlreichen Spirituseingänge in Einzelgläser verteilt und etikettiert. Die gesamten, sehr reichen Vorräte der Käfer und Schmetterlinge wurden mit Individuenetiketten versehen und nach Familien geordnet. Die Sammlungen der Libellen und Netzflügler mußten wegen Rummangels in andere Schränke übergeführt werden. In der Gruppe der Schmetterlinge sind 500 Exemplare der Eingänge bestimmt und in die Hauptsammlung eingeordnet. Von Hymenopteren sind weitere 33 Kästen (insgesamt bisher 118 Kästen) in die Normalaufstellung gebracht, 1300 Exemplare neu bestimmt oder in ihren Bestimmungen revidiert worden. In der Abteilung der Orthopteren wurde die Revision der Sammlung weitergeführt und die Neuaufrstellung der Tryxaliden, Pamphagiden, Oedipodiden und Acrididen — im ganzen 34 Kästen — beendet. Die Normalaufstellung der seit fast zwei Jahrzehnten brach liegenden Käfersammlung wurde vorbereitet und konnte zunächst für die Cicindeliden und die Gattung *Carabus* (21 Kästen) durchgeführt werden, während für die Aufstellung der übrigen Carabiden eine Reihe von Vorarbeiten erledigt wurde. Auch die geplante Zusammenstellung der Käferfauna der Niederelbe als einer aktenmäßigen Festlegung der Fauna des Staatsgebietes ist in Angriff genommen und derart gefördert, daß bis zum Schlusse des Jahres die Familien der Cicindeliden, Carabiden, Dysticiden, Gyriniden, Hydrophiliden, Silphiden und Staphyliniden in 20 Kästen endgültig aufgestellt waren. Die Bestimmung exotischer Staphyliniden, sowie

der sämtlichen Ptiniden, Melyriden, Anthiciden und Bruchiden wurde durch auswärtige Gelehrte ausgeführt. Die Zusammenstellung der Rhynchoten des Niederelbgebietes gelangte zum Abschluß, sodaß diese Sammlung demnächst zur Ausstellung gelangen wird.

Arachniden. Die Sammlung der Solifugen (88 Nummern) wurde bestimmt, etikettiert und katalogisiert, außerdem 152 Nummern Neueingänge an Skorpionen und Pedipalpen. 35 Nummern Phalangiden und Pseudoscorpione wurden der Sammlung eingeordnet.

Myriopoden. Die Neueingänge sind etikettiert und in die Sammlung eingeordnet.

Crustaceen. Die gesamte Sammlung, 6000 Nummern, erfuhr eine Neuauftellung unter Reinigung und teilweiser Neuetikettierung der Gläser. Die Gruppe der Cumaceen wurde katalogisiert, für die Ordnung der Cladoceren ein Litteratur-Zettelkatalog (850 Nummern) angefertigt. Die zahlreichen Neueingänge wurden aptiert und mit Pergamentzetteln versehen.

Würmer. Die Neueingänge wurden bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet.

Molluscoiden. Wie bei den Würmern. Die Monasciden der Magelhaensischen Sammelansbeute (95 Nummern) wurden endgültig bestimmt und wissenschaftlich bearbeitet.

Echinodermen. Außer dem gesamten Spiritusmaterial (2000 Nummern) wurde auch die Sammlung trockener Echinodermen nach voraufgegangener Reinigung in 2 Schränken des Zwischengeschosses neu aufgestellt, 45 Nummern in Spiritus und 45 trockene Exemplare der Vorräte konnten bestimmt und der Hauptsammlung eingereiht werden.

Coelenteraten und Protozoën. Die Neueingänge wurden bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und in die neu aufgestellte Sammlung eingeordnet. Aus der Hauptsammlung sind 546 Nummern in ihren Bestimmungen revidiert und katalogisiert worden.

Elbuntersuchung. An 20 Fangstellen sind im Ganzen 96 Proben mit dem Planktonnetz entnommen und im Laboratorium des Museums namentlich auf Protozoën und Rotatorien untersucht, während die Bestimmung der Crustaceen und Algen durch eine Reihe hiesiger und auswärtiger Forscher in Angriff genommen wurde. Die Zahl der bisher festgestellten Arten aus den Gruppen der Protozoën und Rotatorien beträgt 446 und zwar: Rhizopoden 52 Arten, Heliozoën 8 Arten, Mastigophoren 63 Arten, Ciliaten 122 Arten, Suctorien 25 Arten, Gastrotrichen 2 Arten, Rotatorien 174 Arten, in zusammen 4665 Einzelbeobachtungen.

In der mineralogischen Abteilung nahm die Untersuchung der staatsseitig ausgeführten Bohrungen einen erheblichen Teil der Arbeitszeit

in Anspruch. Daneben konnten jedoch die in der alten geologischen Sammlung verstreut nach Horizonten aufgestellten Versteinerungen zu einer systematisch paläontologischen Sammlung vereinigt und in 214 Schiebladen neu geordnet werden. Die Sammlung der krystallinischen Geschiebe (64 Schiebladen) wurde ebenfalls neu geordnet, die reiche Fauna des neuen, 1898 vom Kustos entdeckten Tertiärvorkommens von Hassendorf bei Bremen zum größeren Teile bestimmt. Wissenschaftlich durchgearbeitet sind die erratischen Diabase und Basalte.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen oder im Erscheinen begriffen: Publikationen.

Kraepelin, K.: Zur Systematik der Solifugen, mit 2 Tafeln, in: „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum Hamburg. Bd. XVI 1899.

Derselbe: Das Naturhistorische Museum in Hamburg und seine Ziele in: Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft. 1899.

Pfeffer, G.: Über die gegenseitigen Beziehungen der arktischen und antarktischen Fauna, ebendasselbst 1899.

Michaelsen, W.: Terricolen von verschiedenen Gebieten der Erde in: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum Hamburg Bd. XVI. 1899.

Derselbe: Revision der Kinberg'schen Oligochaeten-Typen in: Öfversigt Kgl. Svenska Akademiens Förhandlingar 1899, Nr. 5, mit 3 Abbildungen im Text.

Derselbe: Die Lumbriciden-Fauna Nordamerikas in: Abhandlungen des Naturw. Vereins in Hamburg Bd. XVI 1900.

Derselbe: Terricolen (Nachtrag) in: Ergebnisse der Hamburger Magelhaensischen Sammelreise, V. Lieferung, 1900.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertig gestellt:

Bredtlin, G.: Hemiptera insulae Lombock in Museo Hamburgensi asservata in: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum Bd. XVI 1899, mit 1 Tafel.

Bürger, O.: Nemertinen in: Ergebnisse der Hamburger Magelhaensischen Sammelreise. Lieferung 4, 1899.

Carlgreen, O.: Zoantharien, ebenda, mit 1 Tafel.

Ludwig, H.: Crinoideen, ebenda.

Derselbe: Ophiuroideen, ebenda.

May, W.: Alcyonarien, ebenda, mit 3 Abbild. im Text.

Staudinger, O.: Lepidopteren, ebenda, mit 1 kolor. Tafel.

Weltner, W.: Cirripeden, ebenda.

In den öffentlichen Vorlesungen des Wintersemesters 1899/1900 wurden folgende Themata behandelt: Vorlesungen.

- 1) Über tierische Schädlinge (Direktor).
- 2) Allgemeine Entwicklungsgeschichte des tierischen Organismus (Dr. *Pfeffer*).
- 3) Ausgewählte Kapitel aus der Allgemeinen Geologie (Dr. *Gottsche*).

Exkursionen,
Reisen.

Die Exkursionen zur Untersuchung der Elbe, Bille, Alster und des Köhlbrands wurden vom 1. Mai bis zum Zufrieren der Elbe in regelmäßigen Zwischenräumen von 8 Tagen auf den Barkassen „Gaffky“ oder „Rothenburgsort“ ausgeführt. Erstere war in liebenswürdigster Weise von dem Direktor des Hygienischen Instituts, Herrn Professor Dr. *Dunbar*, letztere von Seiten der Stadt-Wasserkunst zu unserer Verfügung gestellt.

Geologische Exkursionen in die nähere und entferntere Umgebung Hamburgs wurden vom Kustos der mineralogischen Abteilung im ganzen 11 unternommen.

Von auswärtigen naturwissenschaftlichen Instituten wurden im Laufe des Jahres durch die Beamten des Museums besucht: Die Sammlungen zu Cairo, Cassel, Darmstadt, Frankfurt a/M., Jena, Marburg, München und Wiesbaden, sowie die Zoologischen Stationen in Neapel und auf Helgoland. Vertreten war das Museum auf der Naturforscher-Versammlung in München, beim Internationalen Geographentag in Berlin und bei der Generalversammlung des westdeutschen Fischerei-Verbandes in Hannover.

Zu der 9. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, welche am 23. Mai des Jahres im Großen Hörsaal unseres Museums zusammentrat, hatten sich im Ganzen 52 Mitglieder und 19 Gäste, darunter Vertreter der Zoologie aus Frankreich, England und Schweden, eingefunden. Herr Syndicus Dr. *von Melle* begrüßte die Gesellschaft im Namen E. H. Senates, der Direktor im Namen der Hamburger Zoologen und des Naturhistorischen Museums. Der Verlauf des Kongresses war ein in jeder Hinsicht befriedigender, und unsere Gäste schieden nicht ohne warme Worte der Anerkennung für das, was Hamburg an geistigen Genüssen und Gastfreundschaft ihnen geboten hatte.

Auch der am 30. April d. J. erfolgten Rückkehr der Deutschen Tiefsee-Expedition unter Professor *C. Chun*'s Leitung möge als eines für unser Museum besonders freudigen Ereignisses hier kurz gedacht werden. Der Direktor und der Kustos für Zoologie waren Teilnehmer des offiziellen Empfanges durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister Graf *Posadowsky*, und der Abend vereinigte die naturwissenschaftlichen Kreise Hamburgs zu einem solennen Kommerse, an dem wir als die ersten von allen deutschen Zoologen den heimgekehrten Forschern unsere herzlichsten Glückwünsche darbringen konnten.

Jahres-
versammlung
der Deutschen
Zoologischen
Gesellschaft.

Valdivia-
Expedition.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg XVII. Jahrgang. Jahresbericht I-XIV](#)